

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Abkürzungen	12
Einleitung	13
<i>Zwei adlige Biographien 15 – Forschungsstand 22 – Quellenlage 27 – Fragestellung und Aufbau der Arbeit 30</i>	
I. Zwei Adelsfamilien aus Franken	35
<i>Eine Eheabrede im Jahre 1463 37 – Die Verflechtung der Schaumberg und Eyb am Beispiel Eichstätt 39 – Die Familien von Schaumberg und von Eyb: Strukturen und Ressourcen 44 – Hans von Schaumberg und Ludwig von Eyb d.Ä. 51</i>	
II. Die ‚Geschichten und Taten Wilwolts von Schaumberg‘	65
<i>Zur Verfasserfrage 67 – Entstehungsprozeß, Quellen und Überlieferung 71</i>	
III. „Ausfahrt, Kriegsgeschäfte und Ritterspiele“	77
1. Ludwig von Eyb (bis 1486)	79
<i>Geburt und Geschwister 79 – Am Ansbacher und am Neumarkter Hof 82 – Pilgerfahrt und Hochzeit 86 – Die Ganerbschaft zum Rothenberg 91 – Hofmeister Bischof Wilhelms von Eichstätt 93 – Turniere 95</i>	
2. Wilwolt von Schaumberg (bis 1487)	99
a. Kindheit und Jugend	99
<i>Geburt und Kindheit 99 – Graf Rudolf von Sulz 103 – Der Romzug Kaiser Friedrichs III. (1468/69) 104 – Am Hof des Matthias Corvinus 107 – Die Baumkircher-Fehde 109 – Das Trierer Treffen zwischen Friedrich III. und Karl dem Kühnen 110 – Die Belagerung von Neuss 115 – Der Feldzug in Lothringen 118 – Rückkehr nach Franken 120</i>	
b. In brandenburgischen und hennebergischen Diensten	123
<i>Der Krieg gegen Hans von Sagan und Bogislaw von Pommern 123 – Graf Wilhelm III. von Henneberg 127</i>	
c. Turniere, Konflikte, Fehden	132
<i>Turniere 132 – Der Streit mit Martin Zollner 135 – Die Fehde gegen Otto II. von Pfalz-Mosbach-Neumarkt 138 – Verwicklungen mit den Grafen von Henneberg 143 – Der Konflikt mit den Schott 145</i>	

3.	Lebensphasen – soziales Handeln – Netzwerke (I)	147
	<i>Die ‚Jugend‘ des Niederadligen 147 – Ein Adliger ohne Hausstand 151 – Fürstenhof, Verwandtschaft, adlige Genossenschaft 153 – Informelle Gruppenbildung 154</i>	
IV.	Der „edle Fürst“ und sein „allerliebster Hauptmann“	157
1.	Ludwig von Eyb (1486 bis 1499)	159
	<i>Der Übertritt in den pfalzgräflichen Dienst 159 – Besitzerweiterungen – pfalzgräfliche Patronage – verwandtschaftliche und landmannschaftliche Netzwerke 162 – Der Tod Pfalzgraf Ottos 170</i>	
2.	Wilwolt von Schaumberg (1487 bis 1500)	171
a.	Wilwolt von Schaumberg im Dienst Herzog Albrechts von Sachsen	171
	<i>Wilwolts Eintritt in den Dienst Herzog Albrechts und der Krieg in Österreich 171 – Der Reichskrieg in den Niederlanden 178 – Brabant, Flandern, Holland (1488 bis 1490) 182 – Lüttich, Geldern, Nordholland, Sluis (1491/92) 190 – Arras (1492/93) 200 – Der Reichstag zu Worms und der Erwerb der Burg Schaumberg (1495) 210 – Krieg in Geldern (1497) 215 – Herzog Albrecht und Friesland 217 – Die Unterwerfung Frieslands (1498) 221 – Geldernkrieg (1498/99) 230 – Herzog Albrecht in Friesland (1499) 231 – Der Aufstand der Friesen 233 – Das Testament Wilwolts von Schaumberg 235 – Der Zug nach Friesland und der Tod Herzog Albrechts 242</i>	
b.	Die Ökonomie des Krieges: Wilwolt von Schaumberg als Söldnerunternehmer	246
	<i>Der Typus des Söldnerunternehmers 246 – Kriegsfinanzierung und persönlicher Profit 250 – Unregelmäßige Einnahmen 258 – Bewertung 260</i>	
c.	Fürst, Hof und Familie: Soziale Beziehungen Wilwolts von Schaumberg	262
	<i>Zum Begriff ‚Hof‘ 262 – Wilwolt von Schaumberg im organisatorischen Gefüge des albertinischen Hofes 263 – Wilwolt von Schaumberg und Herzog Albrecht von Sachsen 266 – Die äußere Wahrnehmung der Rolle Wilwolts am Hof 271 – Wilwolt von Schaumberg in seiner sozialen Umgebung am Hof 274 – Wilwolt von Schaumberg – ein Günstling? 279 – Repräsentatives Verhalten 282 – Wilwolt von Schaumberg als Patron? 284 – Beziehungen zu Verwandten 286</i>	

3.	Lebensphasen – soziales Handeln – Netzwerke (II)	289
	<i>1486/87 – Zäsur oder Kontinuität? 289 – Einkünfte und Investitionen – zur wirtschaftlichen Lage Wilwolts von Schaumberg und Ludwigs von Eyb 292 – Die soziale Aufwertung Wilwolts von Schaumberg 293</i>	
V.	Die „Ruhe“ des ritterlichen Helden	295
1.	Ludwig von Eyb (1499 bis 1521)	297
	<i>Vom Hofmeister zum Viztum 297 – Die Burg Hartenstein 299 – Das väterliche Erbe 303 – Der Landshuter Erbfolgekrieg 304 – Das Verhältnis zur Stadt Nürnberg nach dem Krieg 311 – Ludwig von Eyb als ‚Mitunternehmer‘ der Pfalzgrafen 314 – Das Ausscheiden aus dem pfälzischen Dienst 316 – Hauptmann auf dem Gebirg 320 – Der erneute Eintritt in den pfälzischen Dienst 326</i>	
2.	Wilwolt von Schaumberg (1501 bis 1510)	329
a.	Biographische Stationen bis 1504	329
	<i>Vom sächsischen in den Landshuter Dienst 329 – Hochzeit 332 – Der Landshuter Erbfolgekrieg 339</i>	
b.	Grundbesitz und Kreditwirtschaft	343
	<i>Besitzausbau 343 – Kreditgeschäfte 353 – Zur Bewertung der ökonomischen Situation 363</i>	
c.	Beziehungsgeflechte zwischen Kooperation und Konflikt	367
	<i>Die Kooperation mit Graf Wilhelm von Henneberg 367 – Der Konflikt mit den Ernestinern 379 – Das verwandtschaftliche und landmannschaftliche Netzwerk 383</i>	
3.	Lebensphasen – soziales Handeln – Netzwerke (III)	387
	<i>1499/1500, 1510, 1512 – Zäsuren und Kontinuitäten in den fürstlichen Beziehungsnetzen 387 – Verwandtschaftliche Beziehungen 389 – Das ökonomische Handeln Wilwolts von Schaumberg und Ludwigs von Eyb 391</i>	
VI.	Tod und Erbe	395
	<i>Der Tod Wilwolts von Schaumberg 397 – Die Regelung der Erbschaft Wilwolts von Schaumberg 400 – Der Tod Ludwigs von Eyb 405</i>	

VII. Die Konstruktion der niederadligen Biographie	409
<i>Soziale Beziehungen: Herren, Freunde, Gesellen</i> 411 – <i>Ökonomisches und symbolisches Kapital: Gut und Ehre</i> 414 – <i>Wissen: Hof und Krieg</i> 418 – <i>Das Bild des erfolgreichen Niederadligen</i> 423	
Schluß: Niederadlige Lebensformen und sozialer Typus	429
<i>Möglichkeiten und Grenzen des biographischen Ansatzes</i> 431 – <i>Societas humana</i> 432 – <i>Conditio humana</i> 433	
Anhang	435
1. Stammtafel (Auszug): von Schaumberg	437
2. Stammtafel (Auszug): von Eyb	438
3. Karte: Franken und Oberpfalz	439
4. Karte: Besitz Wilwolts von Schaumberg	440
5. Karte: Besitz Ludwigs von Eyb (1)	441
6. Karte: Besitz Ludwigs von Eyb (2)	442
7. Karte: Die Niederlande	443
8. Übersicht: Das soziale Netzwerk der Eyb und der Schaumberg in Eichstätt	444
9. Graphik: Verwandtschaftsverhältnisse im sozialen Netzwerk der Eyb und der Schaumberg in Eichstätt	453
10. Graphik: Zeitliche Entwicklung des sozialen Netzwerkes der Eyb und der Schaumberg in Eichstätt – Domkapitel	454
11. Graphik: Zeitliche Entwicklung des sozialen Netzwerkes der Eyb und der Schaumberg in Eichstätt – weltliche Funktionsträger	455
12. Tabelle: Domherren aus den Familien von Schaumberg und von Eyb im 15. Jahrhundert	456
13. Tabelle: Pfründenerwerb ausgewählter Niederadelsgeschlechter in den drei fränkischen Domkapiteln (15. Jahrhundert)	459
14. Stammtafel (Auszug): Martin Zollner – Adam von Schaumberg – Wilwolt von Schaumberg	460
15. Tabelle: Anschlag über die Burg Hartenstein samt zugehörigen Rechten, Gütern und Einkünften (1524)	461
16. Tabelle: Kapitalrückzahlungen an Wilwolt von Schaumberg und erneute Kreditvergabe (1506–1510)	462
17. Abbildung: Eigenhändiger Zettel Wilwolts von Schaumberg aus einem Schreiben an Gräfin Anastasia von Henneberg (StA Meiningen, GHA I, 609, fol. 16r)	463
18. Abbildung: Eigenhändiger Brief Wilwolts von Schaumberg an Gräfin Anastasia von Henneberg vom 31. März 1508 (StA Meiningen, GHA I, 609, fol. 15r)	463

	11
19. Tabelle: Verwandtschaftliche Beziehungen Wilwolts von Schaumberg	464
20. Graphik: In der Klosterkirche zu Heilsbronn begrabene Angehörige der Familie von Eyb	468
21. Exkurs: Zur Datierung der Hofordnung Herzog Albrechts von Sachsen	469
22. Edition: Das Testament Wilwolts von Schaumberg von 1500	473
Quellen- und Literaturverzeichnis	481
Siglen	483
Ungedruckte Quellen	484
Gedruckte Quellen (einschließlich Regesten und Inventare)	492
Literatur	505
Personen- und Ortsregister	557

WI•KOMM•VERLAG

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag

Internet:

www.wikommverlag.de

www.franken-im-buch.de